



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Briefentwurf Erman, Notizen (unter Borchardt 1923)  
(Einheitstitel von Bearbeiter/in)**

**Erman, Adolf**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66909)

Nach reiflicher Überlegung  
gebe ich mein Votum dahin ab:  
mit Bitte dies ins Protokoll aufnehmen  
zu wollen: ~~für dieses~~  
~~dies~~ ~~Jahrs~~ ~~Jahr~~ ~~ist~~ ~~unbe-~~  
~~schaadet~~ ~~aller~~ ~~Spä~~ ~~dies~~ ~~im~~  
~~es~~ ~~handelt~~ ~~sich~~ die Gelegenheit  
Hrn Dr. Scharff ~~nach~~ in diesem  
Jahre nach Aeg. zu bringen, muss  
unter allen Umständen benutzt  
werden. Es versteht sich von  
selbst dass er möglichst wenig  
durch amtliche Arbeiten in  
der Ausnutzung dieses Jahres

15) du Rammst nicht einmal den  
Proviand berechnen.

749

Du geschickter Schreiber (mit klugem Sinn — es giebt ja gar nichts was er nicht wüßte, ~~was~~ du Tackel in der Finseer-  
nis vor dem Heere und sie leubtet ihnen!  
Man schickt dich mit einem Auftrag nach  
Phoenicien (?) aus, an der Spitze des ~~tapferen~~ <sup>tapferen</sup> Heeres,  
um jene Aufständigen zu ~~zwingen~~,  
die man Nearin nennt. Die <sup>zählt</sup> Hilfstuppe  
des Heeres, das du befehligst <sup>betragt</sup> 1900 Mann,  
520 Schendana, <sup>1600</sup> ~~520~~ Kehete, <sup>(100)</sup> ~~4600~~ Maschewasche, 880  
Neger, ~~alle~~ im ganzen 5000, wenn man ihre  
Offiziere nicht mitredmet. <sup>geschätzt</sup> ~~Einsätze~~ hat man  
<sup>vor dich</sup> ~~die~~ gebracht an Brot, Vieh und Wein. <sup>93</sup> Die  
Zahl der Leute ist aber ~~zu groß als du~~  
zu groß für dich (?) <sup>94</sup> und der Proviand ist  
zu ~~wenig~~ klein für sie: 300 Weizenbrote,  
1800 ~~getast~~ ... brote, 120 Ziegen verschie-  
dener Art, 30 Mass Wein — ~~das Heer ist~~  
~~zu zahlreich~~ der Soldaten sind <sup>50</sup> viele und der  
Proviand ist unterschätzt (?) --- Du  
empfangst ~~und~~ <sup>er</sup> liegt im Lager: Das Heer  
(den Proviand)

behindert werden muss, doch  
bleibt es selbstverständlich Herr  
geh. R. Nordhant überlassen,  
wenn dies im Einzelnen regeln  
wird in  
über die  
~~die~~ weitere Organisation des  
Institutes ~~hat~~ erst be-  
raten, wenn die Erfahrungen  
des ersten Jahres vorliegen.

Zu sein, wenn du deinen Wagen auf der  
Schlechter Träget ----- 750

Kommst du dazu, abends ~~W~~ Halt zu machen,  
so ist dein ganzer Leib zermahlen ----- und deine

Glieder ~~waren~~ <sup>sind</sup> zerbrochen. ----- Du ~~er~~ er-

wachst, als es die Stunde <sup>zum aufbrechen</sup> ~~des aufbrechens~~  
<sup>ist</sup> ~~ist~~, in der ~~Nacht~~ ----- Nacht. Da ~~ist~~ <sup>bist du</sup> allein

Zum Anschirren und kein Bräuder kommt  
zum andern: <sup>die</sup> ~~ein~~ Flüchtlinge(?) <sup>sind</sup> ~~ist~~ in das Lager

gekommen, das Pferd ist losgemacht, das  
..... ist in der Nacht <sup>geplündert</sup> ~~geraubt~~ (?), deine Klei-

der sind gestohlen: dein Stallknecht ist  
Nachts ~~weggemacht~~ aufgewacht und hat

gemerkt, was <sup>sie (sinnlos)</sup> ~~er~~ getan <sup>haben</sup> ~~hat~~; <sup>er</sup> ~~er~~ hat <sup>sich</sup>

genommen, was noch übrig war und ~~hat~~  
ist unter die Böden gegangen. Er hat sich

unter die Stämme der Beduinen gemischt  
und sich in einen ~~Arabis~~ verwandelt. Der

Feind kam, um heimlich zu plündern (?) und  
sie fanden dich müde <sup>und als</sup> ~~als~~ du aufwachst

findest du ihre Spur nicht, <sup>und</sup> sie haben deine  
Sachen fortgetragen. Du bist ein wohl aus-

gestatteter Mahir geworden und du fasst  
an dein Ohr. 106